

Ergebnisse des 26. Bundesjugendtages vom 27.-29.09.2024



Der 26. Bundesjugendtag, der dieses Jahr in Bad Schussenried stattgefunden hat, bot Delegierten der Landesverbände und dem Bundesvorstand den Raum für rege Diskussionen und interessierten Austausch. Es steht fest: wir blicken auf ereignisreiche Monate.

Nach 29 Jahren: Wechsel der Bundesgeschäftsführung

Zum letzten Mal hat Bundesgeschäftsführer Klaus Groß-Weege die DLRG-Jugend durch den Bundesjugendtag begleitet: der Jahreswechsel kündigt auch einen Personalwechsel an. Begleitet von lang anhaltendem Applaus wurde Klaus' Einsatz von der Bundesvorsitzenden Johanna Blecker geehrt: er war für den ganzen Verband über Jahrzehnte hinweg „eine unheimlich große Stütze“ und ist dabei dennoch stets streitbar geblieben. Dieser Haltung bleibt Klaus treu, schließlich wird er nicht müde, den Verband für die nicht-Selbstverständlichkeit seiner Eigenständigkeit zu sensibilisieren.

Eigenständigkeit der DLRG-Jugend

Die DLRG-Jugend hat bis zu ihrer gegenwärtigen Form schließlich einen – so merkten es auch die Delegierten im Workshop zum Titelthema – überraschend langen Weg zur Eigenständigkeit hinter sich. Die Delegierten diskutierten: Was wäre, wenn es die DLRG-Jugend nicht gäbe? Was gefährdet den Status der DLRG-Jugend als Kinder- und Jugendverband... und sind wir beim Sommerfest im Schwimmbad automatisch für das Kinderschminken verantwortlich? Der Verband trägt dieses Selbstbewusstsein auch nach außen: nach langer Vorbereitung durch die Verbandsentwicklungskommission steht der Aufbau der DLRG-Jugend einfach erklärt in Form einer Infinity Card (bestellbare „Klappkarte“) und eines Erklärfilms unter dlrg-jugend.de zur Verfügung. Was daraus hervor geht, knüpft nahtlos an den letztjährigen Bundesjugendtag an: Wir sind die DLRG-Jugend, wir haben ein Wir-Gefühl!

Erfolgsgeschichte: Prävention sexualisierter Gewalt

Das Thema ist in der DLRG-Jugend fest etabliert – das HilfeTelefon erfährt spürbare Resonanz. Johanna Blecker berichtete, dass der letztjährige

Beschluss des Bundesjugendtages, die Verankerung des Themas auch in den Ausbildungswegen des Stammverbandes einzufordern, dort bereits Erfolg hatte. Als nächstes erfolgt die Beschlussfassung für die PsG-Ordnung, welche der Bundestagung der DLRG vorgelegt werden soll.

Neue Mitglieder in den Vorstand gewählt

Der Vorstand begrüßt Thao-Vy Thach und Maik Hampl als stellvertretende Bundesvorsitzende. Thao-Vy „Vivi“ Thach sieht sich in der Verantwortung für Öffentliche Kommunikation und Social Media; Maik Hampl sieht sich u. a. in der Verantwortung für das Thema JET.

Unterschiedliche finanzielle Aufstellung der Landesverbände

Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Finanzierung der Landesverbände und Gliederungen. Per Dringlichkeitsantrag wurde beschlossen, die bisweilen stark variierende finanzielle Ausstattung in der gesamten DLRG-Jugend zu verbessern. Dazu wurde der Weg für einen Antrag an die Bundestagung geebnet.

Bildungsarbeit in der DLRG-Jugend

Als Träumer*innen, Realist*innen und Kritiker*innen haben die Delegierten im Rahmen eines zweiten Workshops zur Bildungsarbeit diskutiert. Die Vision ist, unsere landes- und bundesverbandlichen Ressourcen bei der Erreichung und Bildung von Kindern und Jugendlichen zu bündeln. Dazu wurde eine aktualisierte Form des Bildungsrahmenkonzepts beschlossen.

Die DLRG-Jugend ist weltoffen!

Die Delegierten haben sich zu ihrem Leitbild bekannt und bekräftigt, dass uns die Vielfalt unserer Mitglieder am Herzen liegt! Ihre Haltung zum Rechtsextremismus, weiteren Extremist*innen und Feinden der Demokratie haben sie ebenfalls beibehalten.

Corporate Identity

Eine konsistente Außenwirkung ist erklärtes Ziel unseres Kinder- und Jugendverbands. Vor diesem Hintergrund haben sich die Delegierten erneut für das gemeinsame Logo stark gemacht und die Bundesmedienkonferenz als zentralen Diskussionsort für dieses und weitere Themen festgeschrieben.